

Webmasters
Europe



Analyse
des Arbeitsmarktes für
Internetspezialisten

Mai 2017

Die WE-Arbeitsmarktanalyse 2017

Webmasters Europe e.V. (WE) führt jährlich eine Arbeitsmarktanalyse durch, um Trends auf dem Arbeitsmarkt für Internetspezialisten zu ermitteln.

Wir untersuchen, wie viele Stellenangebote für Internet-Experten verschiedener Fachrichtungen es gibt und wie häufig welche Technologien bzw. Kompetenzen in Stellenanzeigen nachgefragt werden.

Methodik

- a) Auswertung der Stellenausschreibungen in über 50 Online-Jobbörsen und Zeitungen (Monster, Jobware, Stepstone, FAZ-Stellenanzeigen etc.) mit Hilfe einer Meta-Jobsuchmaschine.

Hierbei wird ein zweistufiges Verfahren angewandt:

1. Quantitative Analyse der Stellenanzeigen, die bestimmte Schlüsselwörter enthalten. Dabei werden einerseits Schlüsselwörter untersucht, die sich auf Berufs- und Tätigkeitsbezeichnungen wie z.B. Projektmanagement Web ; Web-Developer oder Online Marketing Manager beziehen. Diese Keywords bezeichnen wir als »Job Roles«. Andererseits untersuchen wir Keyword-Kombinationen, die sich auf die geforderten fachlichen Kompetenzen beziehen, z. B. SEO, HTML5, CSS, JavaScript, PHP oder Linux. Diese Keyword-Kombinationen bezeichnen wir als »Skill Sets«.

2. Qualitative Auswertung der Stellenanzeigen: Für jede Job Role werden mindestens 10 passende Stellenausschreibungen inhaltlich auf die an den Bewerber/die Bewerberin gestellten fachlichen Anforderungen untersucht. Dabei soll festgestellt werden, welche Kompetenzen an bestimmte Berufsprofile gestellt werden und wie sich die Anforderungen im Vergleich zum Vorjahr verändert haben.

- b) Evaluation der allgemeinen Entwicklung auf dem IT-Arbeitsmarkt durch Internet-Recherche nach Arbeitsmarktanalysen.

Inhalt

Die WE-Arbeitsmarktanalyse 2017	3
Methodik	3
Zusammenfassung	4
Fachgebiet Web Business/Online Marketing	5
Fachgebiet Webdesign.....	7
Fachgebiet Web Development.....	8
Fachbereich Web Administration	11
Allgemeine Anforderungen an Bewerber	12
Diskussion	12
Referenzen	14

Zusammenfassung

Der Arbeitsmarkt für IT-Spezialisten allgemein ist für Bewerber weiterhin ausgesprochen günstig. Über 51.000 Stellen sind dem Branchenverband Bitkom zufolge aktuell zu besetzen [1].

Die Agentur für Arbeit ermittelte 2016 ein Plus von 19% gegenüber dem Vorjahr, insgesamt sind der Agentur 13.500 offene Stellen gemeldet. Im Vergleich zum Durchschnitt ist die Anzahl der sozialversicherungspflichtig und unbefristet Beschäftigten bei den IT-Fachkräften höher als in anderen Branchen. Der Arbeitsmarkt für IT-Fachleute ist stabil [2].

»Der Arbeitsmarkt für IT-Fachleute hat sich 2016 sehr gut entwickelt. Nach wie vor gibt es nur wenig Arbeitslose mit IT-Berufen. Die Nachfrage nach IT-Fachkräften bewegt sich auf Höchstniveau, und auch der Beschäftigungsstand ist so hoch wie nie« heißt es in der Publikation *Blickpunkt Arbeitsmarkt: IT-Fachleute (April 2017)* [2].

In dieser Analyse haben wir den Arbeitsmarkt für **Internet-Fachkräfte** eingehend betrachtet. Die Gruppen der Web-Entwickler sowie Online-Marketing-Spezialisten teilen sich weiterhin die ersten Plätze bei der Anzahl der offenen Stellen. Dieses Jahr fällt das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr in der Job-Role-Analyse mit +6% für Online Marketing-Berufe und einem Plus von 17% für Web-Entwickler etwas geringer aus als im Vorjahr. Die Nachfrage nach Social Media-Experten steigt weiterhin steil an (+45%).

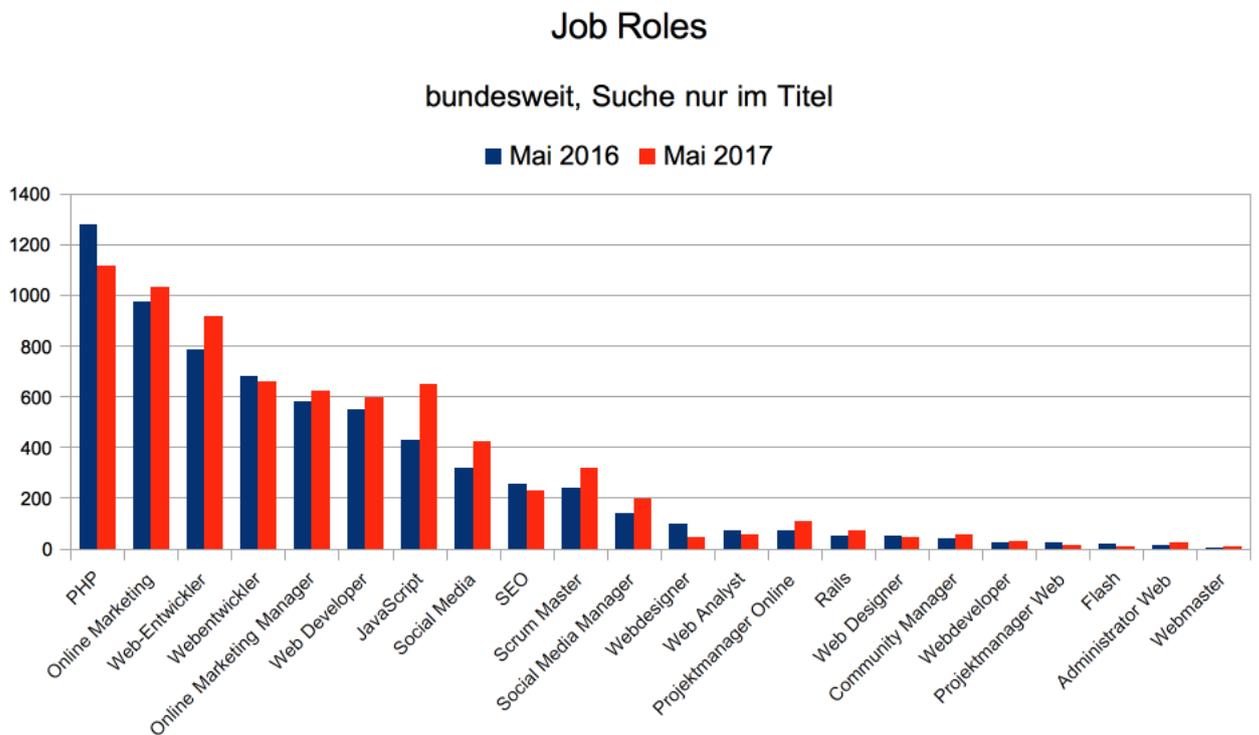
Ein Wachstum verzeichnet auch die Gruppe der »Projektmanager Online« mit einem Plus von 51%. Beachtenswert ist auch die steigende Nachfragen nach »Scrum-Masters« für das agile Management von Webprojekten (+32%).

Die Nachfrage nach JavaScript-Entwicklern explodiert förmlich und weist in der Job-Role-Analyse mit +51% das höchste Plus aller betrachteten Job Roles überhaupt aus, während PHP-Entwickler (-13%) etwas weniger oft gesucht werden als vor einem Jahr.

Die Ergebnisse der Skillset-Analyse zeigen u.a., dass ein Webdesigner neben HTML5 und CSS über solide JavaScript-Kenntnisse verfügen sollte und der Trend in Richtung eines Front-End-Entwicklers geht. Reine Interface-Designer, die nicht über Programmierkenntnisse verfügen, werden weniger stark nachgefragt.

Den Anforderungsprofilen ist zu entnehmen, dass als Grundlage ein Studium oder eine vergleichbare Ausbildung gewünscht wird. Jedoch wird auch talentierten Quereinsteigern mit soliden Fachkenntnissen und Bewerbern mit fundierter Berufserfahrung nach Quereinstieg eine Chance gegeben. Aktuelles Wissen, fundierte Kenntnisse und Lernbereitschaft werden überall vorausgesetzt.

Ergebnisse für »Job Roles« (bundesweit, Suche nur im Titel der Stellenanzeigen)



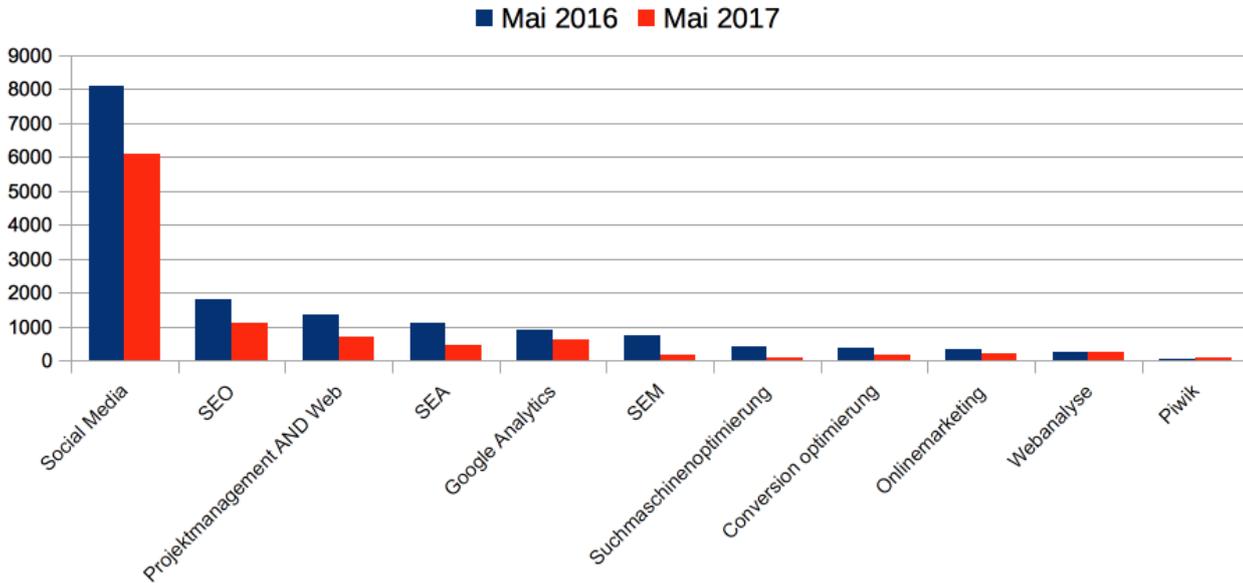
Fachgebiet Web Business/Online Marketing

Im Bereich Web Business/Online Marketing sind fundierte Kenntnisse in allen Disziplinen des digitalen Marketings gefragt. Besonders hoch im Kurs sind, wie schon im letzten Jahr, Social Media und SEO.

Zunehmend werden auch Kenntnisse im Bereich Webanalyse gefordert. Hier werden neben den einschlägig bekannten Tools wie z.B. Google Analytics vermehrt auch Open Source-Anwendungen wie Piwik nachgefragt, wahrscheinlich aufgrund gestiegener Sensibilität im Bereich der Datensicherheit.

6 Fachgebiet Web Business/Online Marketing

Skill Sets - Web Business Management, Online Marketing



Fachliche Anforderungen an Bewerber durch inhaltliche Analyse von Stellenangeboten

fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
SEO	SEA, Display Advertising	Photoshop
Social Media	Analyse Tools (Web-Analyse)	HTML/CSS
Microsoft-Office-Anwendungen	E-Mail-Marketing	Mobile Marketing
Sehr gute Ausdrucksfähigkeit	Kenntnisse in Redaktionssystemen (CMS)	Online-Shops/e-Commerce
Deutsch/Englisch fließend	Content Marketing	CRM
Studium, Berufserfahrung	Analysefähigkeit	A/B-Tests
	Projektmanagement	Tools zur Wettbewerbs-Analyse
		Kampagnen-Tools

Tabelle 1: Job Role Online Marketing Manager/in, Social Media Manager/in, SEO-Manager/in

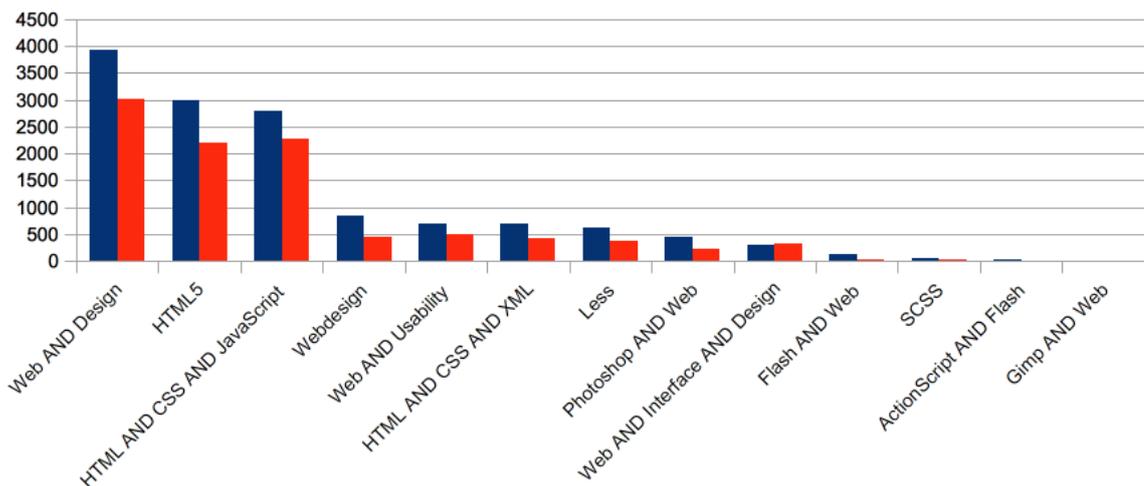
Fachgebiet Webdesign

Webdesigner/innen sollten 2017 das sog. responsive Design beherrschen und mindestens eine Skriptsprache für das WWW in ihrem Qualifikationsprofil angeben können. Neben den Standards HTML5 und CSS sind Erfahrungen mit JavaScript und häufig auch PHP bei den Arbeitgebern begehrt. Oft findet sich ein Nachsatz wie »PHP-Kenntnisse sind wünschenswert«. In vielen Anforderungsprofilen ist die Grenze zum Berufsprofil »Web-Entwickler« fließend, häufig werden »Front-End-Entwickler« mit fundierten Programmierkenntnissen gesucht.

Oft werden zusätzliche Kenntnisse aus dem Bereich Online Marketing, Konzeption und SEO erwartet, etwa das Erstellen von Informationsarchitekturen, Conversion-Optimierung, SEA und Web Analytics. Webdesigner/innen sollten ihr Qualifikationsprofil entsprechend den Anforderungen überprüfen und ggf. durch Fortbildungen ergänzen.

Skill Sets - Web Design

■ Mai 2016 ■ Mai 2017



Fachliche Anforderungen an Bewerber durch inhaltliche Analyse von Stellenangeboten

fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
HTML5, CSS	Kenntnisse aus dem Bereich Online Marketing (SEO, Conversion Optimierung, Web Analyse)	jQuery
Responsive Design		
CSS-Frameworks	Programmierkenntnisse, z. B. PHP	CMS
JavaScript		Prototyping, Prototyping-Software
Adobe Creative Suite		
UI/UX Design		

Table 2: Job Role Webdesigner/in, Front-End-Entwickler/in

8 Fachgebiet Web Development

Fachgebiet Web Development

Für Web-Entwickler/innen steht JavaScript mit etwa 7.000 Nennungen auch 2017 an erster Stelle. Mit deutlichem Abstand folgen Java, Python und PHP. Die Nachfrage nach Kompetenzen in den Programmiersprachen Java- und Python ist stabil, während die Nachfrage nach PHP-Know-how leicht rückläufig ist.

Bei den Programmier-Frameworks verzeichnet das PHP-Framework Symfony mit +121% den stärksten Zuwachs. Auch das PHP-Framework ZEND liegt stark im Trend (+50%), während Ruby-on-Rails auf dem absteigenden Ast ist (-54%).

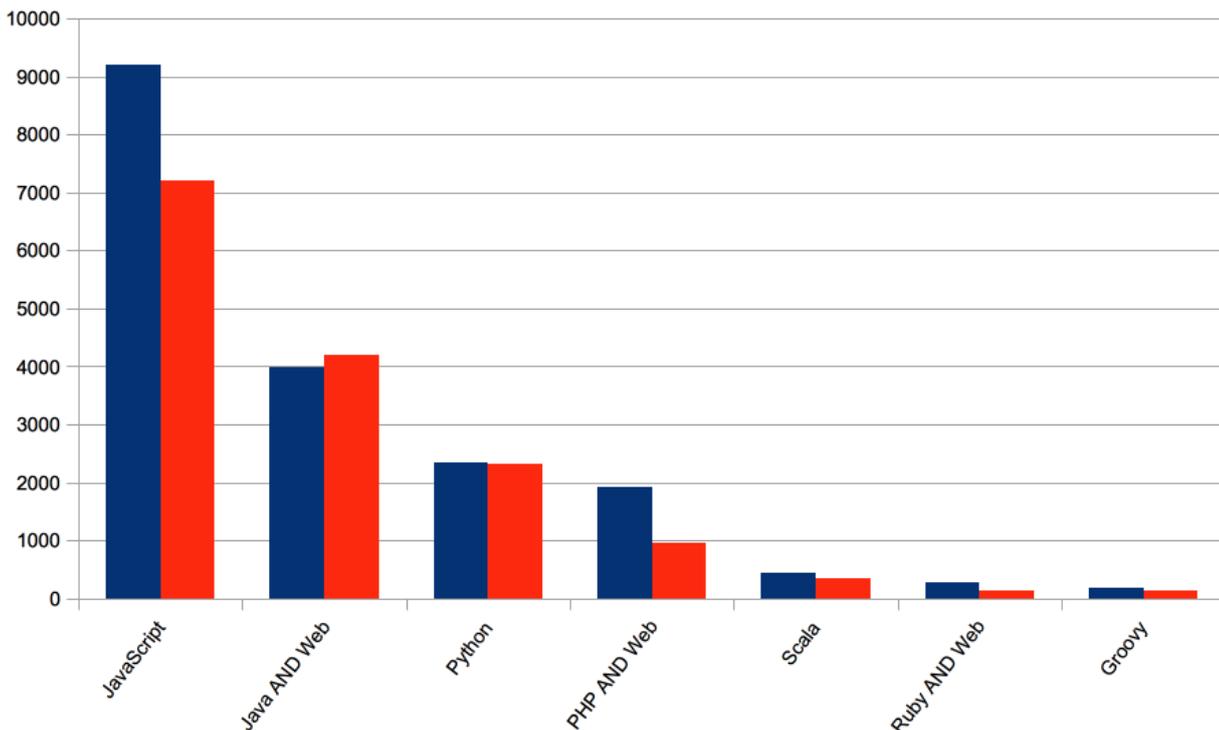
Bei den Content-Management-Systemen ist TYPO3 dieses Jahr rückläufig (-46%). Auch WordPress hat etwas an Bedeutung verloren und verzeichnet ein Minus von 29%, wird jedoch in den Stellenangeboten bundesweite noch 323-mal aufgeführt. Joomla und Drupal finden sich auf den hinteren Rängen und scheinen für Arbeitgeber weniger relevant zu sein.

Im Datenbank-Bereich werden weiterhin am häufigsten Kenntnisse in MySQL gefordert, jedoch ist die Nachfrage rückläufig (-46%). Die Nachfrage nach NoSQL-Datenbanken bleibt hingegen stabil. Da der Markt in diesem Bereich stärker segmentiert ist als im Bereich der relationalen Datenbanken, spricht dies für eine zunehmende Bedeutung der NoSQL-Technologie.

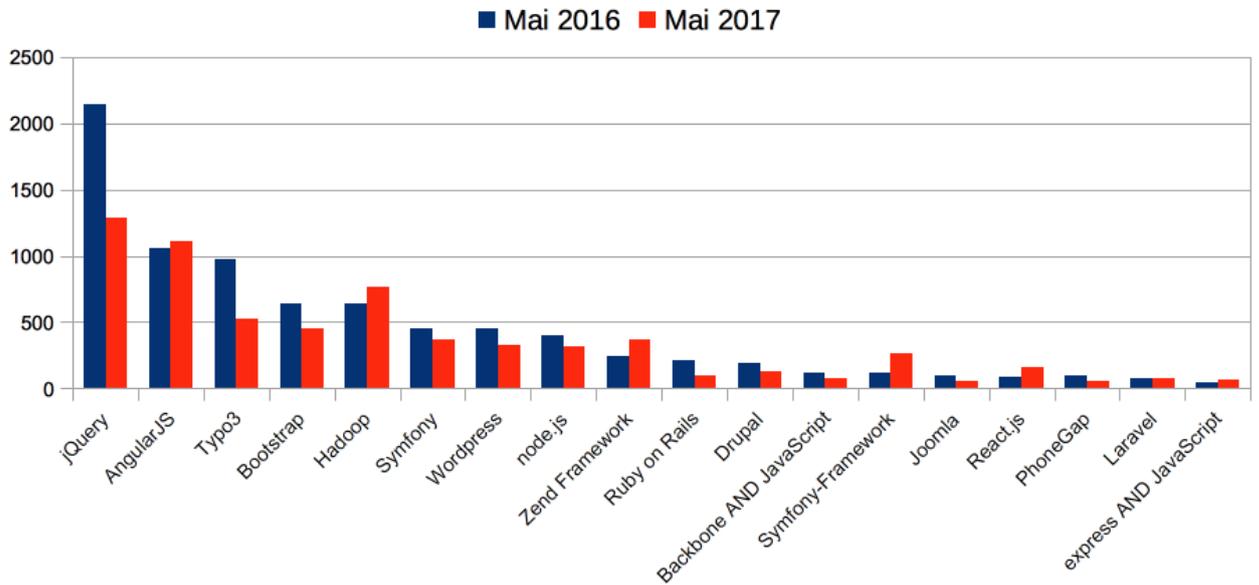
Die Projektmethode im Bereich der Web-Anwendungsentwicklung geht in Richtung Effizienz, Wartbarkeit und Automatisierung: DevOps und Clean Code gehören zu den Skills mit dem stärksten Nachfrageplus (+46% bzw. +29%). Weiterhin auf hohem Niveau ist die Nachfrage nach Kompetenzen für die Entwicklung mobiler Apps.

Skill Set - Programmiersprachen

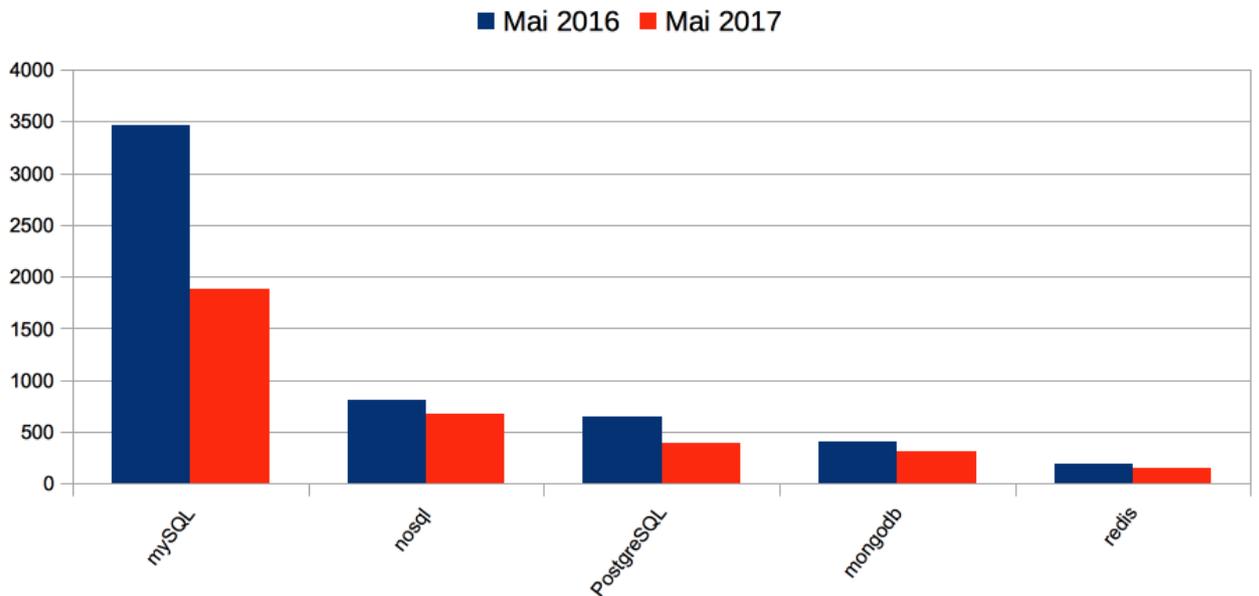
■ Mai 2016 ■ Mai 2017



Skill Sets - Frameworks, Bibliotheken, CMS

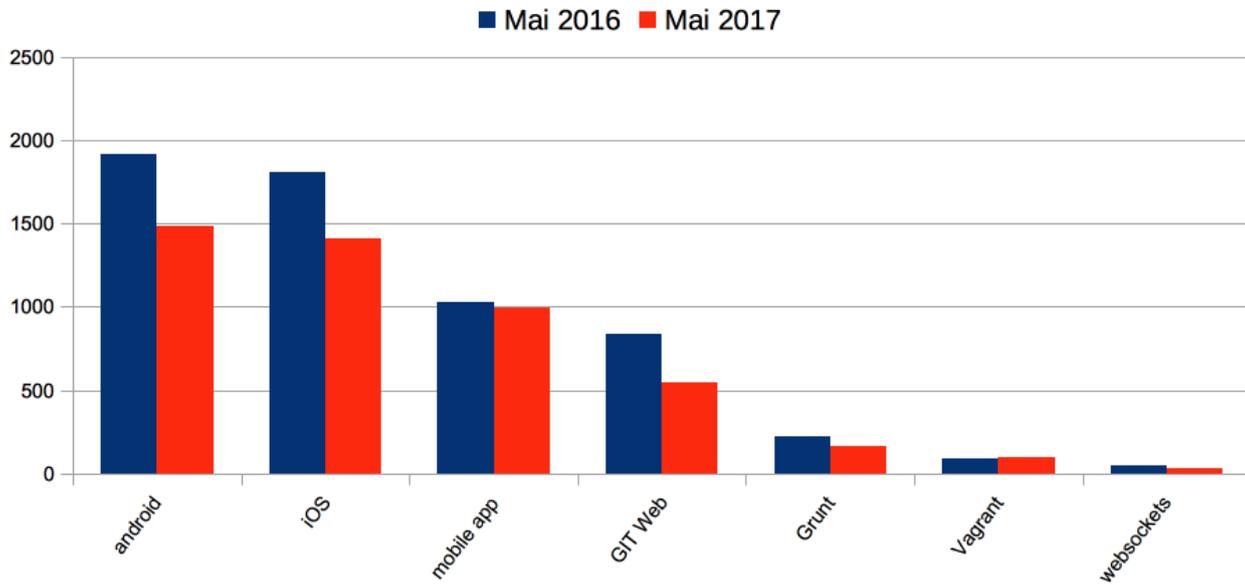


Skill Set - Datenbanktechnologien

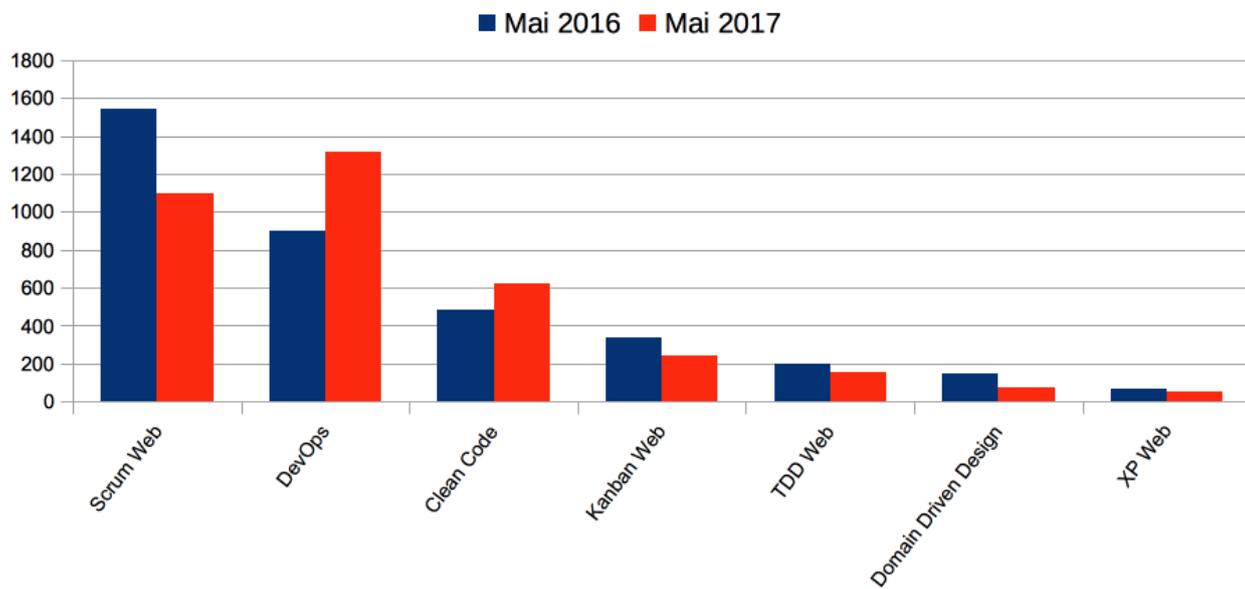


10 Fachgebiet Web Development

Skill Sets - Sonstige Webtechnologien



Skill Sets - Vorgehensmodelle



Fachliche Anforderungen an Bewerber durch inhaltliche Analyse von Stellenangeboten

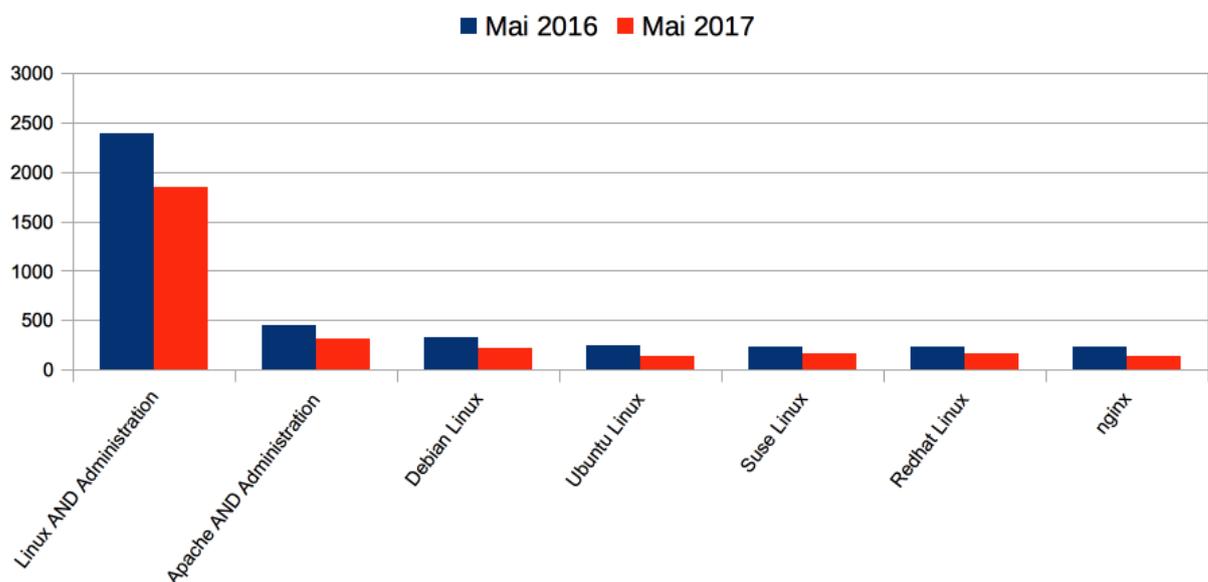
fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
JavaScript	AngularJS	Jquery
HTML/CSS	React	Java
	PHP/MySQL	Symfony
	Linux/Webserver	Python
	CMS	Ruby on Rails
	OOP	redis
	Continuous Integration, Continuous Delivery	XML
		Web Performance Optimierung (WPO)

Tabelle 3: Job Role Web-Programmierer/in, Web-Entwickler/in, Web Developer

Fachbereich Web Administration

Im Bereich Web Administration ist der Arbeitsmarkt im Vergleich zu 2016 leicht rückläufig. Linux ist die am häufigsten nachgefragte Kompetenz. Vermutlich verschiebt sich das Berufsprofil des Web-Administrators durch die DevOps-Bewegung zunehmend in Richtung eines Entwicklers mit Kompetenzen im Bereich der System- und Netzwerkadministration und -Sicherheit.

Skill Sets - Webadministration



12 Allgemeine Anforderungen an Bewerber

Allgemeine Anforderungen an Bewerber

Unsere aktuelle Analyse der bundesweiten, branchenspezifischen Stellenausschreibungen ergab folgende Anforderungen an die Eignung der Bewerber:

- Oft wird als Basis ein Studium, eine branchenspezifische Ausbildung oder gleichwertige Kenntnisse vorausgesetzt. Im Projektmanagement und im Marketing ist ein Studium meist Pflicht. Bei Entwicklern und Designern ist der Einstieg auch mit einer entsprechenden Berufsausbildung, Berufserfahrung und/oder Weiterbildungen im jeweiligen Fachgebiet möglich.
- Fach- und Methodenkompetenz der aktuellen Technologien. Nachweis der Methodenkompetenz durch Zeugnisse, Zertifikate, Projekterfahrung oder Arbeitsproben.
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.
- Softskills werden fast immer gewünscht. Bei den Entwicklern fällt auf, dass diese Anforderungen meist fehlen. Für alle anderen wird vor allem die Fähigkeit der eigenverantwortlichen und selbstständigen Arbeitsweise vorausgesetzt. Teamfähigkeit, schnelle Auffassungsgabe, Lernbereitschaft, unternehmerisches Denken und gute Kommunikationsfähigkeit sind die am häufigsten genannten Skills.

Diskussion

In diesem Jahr schätzt der Branchenverband Bitkom die unbesetzten Stellen in der ITK-Branche auf ca. 51.000. Das bedeutet einen Anstieg von 20% innerhalb eines Jahres [1].

Eine Studie der Prüfgesellschaft Dekra hat ergeben, dass sich ca. jedes 10. Stellenangebot an IT-Fachkräfte richtet. Allen voran steht der Bedarf an Software-Entwicklern. Diese belegen im Ranking aller Berufe den 4. Platz. Systemadministratoren sind auf den 8. Platz vorgerückt [3].

Dem gegenüber stehen ca. 27.600 arbeitslose IT-Fachkräfte. Es ist sogar eine Zunahme der Arbeitslosigkeit zu erkennen [5].

Ein möglicher Grund für den Mangel an Fachkräften und die gleichzeitige Zunahme der Arbeitslosigkeit in der IT-Branche ist, dass die Mehrheit der Unternehmen ihre Mitarbeit nicht oder nur unzureichend weiterbildet [4, 5].

Als mögliche Gründe werden in einer Analyse des ap Verlags genannt, dass die Weiterbildungsangebote zu teuer sind, die Qualität schlecht zu beurteilen ist, ein Überblick über die Angebote fehlt, die Angebote nicht ausreichend auf die Bedürfnisse des Unternehmen zugeschnitten sind, und die Unternehmen nicht auf die Arbeitskraft der Mitarbeiter, die weitergebildet werden, verzichten können oder wollen [4].

Die Entwicklungen und Veränderungen in der ITK-Branche erfolgen sehr schnell. Wer z.B. durch eine zu starke Spezialisierung oder durch Ausfallzeiten nicht »am Ball« bleiben kann, verliert schnell an Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt.

14 Referenzen

Referenzen

1. <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/51000-offene-Stellen-fuer-IT-Spezialisten.html>
2. Blickpunkt Arbeitsmarkt: IT-Fachleute. Bundesagentur für Arbeit, April 2017.
Download: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Akademiker/generische-Publikationen/Broschuere-Informatik-2016.pdf>
3. DEKRA Arbeitsmarkt-Report 2016 Special IT-Fachkräfte
Download: http://www.dekra.de/c/document_library/get_file?uuid=d70bd9c1-e0c2-4afo-9657-ddbo53c2235&groupId=10100
4. <http://ap-verlag.de/digitalisierung-schafft-neue-jobs-fuer-fachkraefte/25706/>
5. <http://www.itk-igmetall.de/?nid=1407>

Herausgeber:

Webmasters Europe e.V.
Neumeyerstr. 22–26
90411 Nürnberg
Telefon: 0911 / 49 52 23 80
Telefax: 0911 / 49 52 23 89
E-Mail: we@webmasters-europe.org
Internet: www.webmasters-europe.org

Autor und v.i.s.d.P.:

Daniela Schaffner, Dr. Thorsten Schneider

Download dieses Dokuments:

Webmasters Europe e.V. stellt die Arbeitsmarktanalyse auf dem Web-Portal www.webmasters-europe.org kostenlos zum Download zur Verfügung.

